

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
V/50/GTA-2834

Verantwortliche/r:  
Herr Thomas Grützner

Vorlagennummer:  
**50/092/2012**

## **Barrierefreier Zugang zur Stadtbibliothek**

hier:

**zum Antrag von Frau Stadträtin Grille Nr. 028/2012 vom 09.03.2012**

**zum Fraktionsantrag Grüne Liste Nr. 115/2012 vom 24.09.2012**

**zum SPD-Fraktionsantrag Nr. 116/2012 vom 25.09.2012**

| Beratungsfolge | Termin     | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung            |
|----------------|------------|-----|-------------|-----------------------|
| Stadtrat       | 27.09.2012 | Ö   | Beschluss   | einstimmig angenommen |

### Beteiligte Dienststellen

Ref. II, Amt 24, Amt 42, Amt 50

## **I. Antrag**

Eine Begehung hat ergeben, dass die Stadtbibliothek im Alltag nicht barrierefrei zugänglich ist. Durch Stadtratsbeschluss hat sich die Stadt Erlangen bereits vor 10 Jahren verpflichtet, alle städtischen Bau- und Umbauvorhaben grundsätzlich barrierefrei auszuführen. Da dies bei der Stadtbibliothek (Zugang von der Fußgängerzone) nicht der Fall ist, ist der barrierefreie Zugang jetzt nachzuholen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Barrierefreiheit der Stadtbibliothek herzustellen.

Der Antrag kann von Amt 50 nicht bearbeitet werden, da das Amt für Baufragen nicht zuständig ist. Die Anträge Nr. 028/2012 vom 09.03.2012 von Frau Stadträtin Grille, der Fraktionsantrag der Grüne Liste Nr. 115/2012 vom 24.09.2012 und der SPD-Fraktionsantrag Nr. 116/2012 vom 25.09.2012 sind damit bearbeitet.

## **II. Begründung**

- siehe I. -

**Anlagen:**

- Antrag von Frau Stadträtin Grille Nr. 028/2012 vom 09.03.2012
- Fraktionsantrag Grüne Liste Nr. 115/2012 vom 24.09.2012
- SPD-Fraktionsantrag Nr. 116/2012 vom 25.09.2012

## **III. Abstimmung**

Beratung im Gremium: Stadtrat am 27.09.2012

### **Protokollvermerk:**

Herr berufsm. StR Weber weist darauf hin, dass die Barrierefreiheit gegeben ist. Das Problem besteht darin, wie die Tür offengehalten werden kann, ohne dass es zieht. Dem wird die Verwaltung nachgehen.

Frau BMin Dr. Preuß bittet darum, dass die Leitung der Bücherei, eine Vertretung des ZSL und der Behindertenberater mit einbezogen werden. Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis sagt dies zu.

Herr StR Winkler regt an zu ergänzen: „bei gleichzeitiger Nutzbarkeit des Innenhofes zu jeder Jahreszeit“. Dies wird von der Verwaltung mit aufgenommen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Eine Begehung hat ergeben, dass die Stadtbibliothek im Alltag nicht barrierefrei zugänglich ist. Durch Stadtratsbeschluss hat sich die Stadt Erlangen bereits vor 10 Jahren verpflichtet, alle städtischen Bau- und Umbauvorhaben grundsätzlich barrierefrei auszuführen. Da dies bei der Stadtbibliothek (Zugang von der Fußgängerzone) nicht der Fall ist, ist der barrierefreie Zugang jetzt nachzuholen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Barrierefreiheit der Stadtbibliothek herzustellen.

Der Antrag kann von Amt 50 nicht bearbeitet werden, da das Amt für Baufragen nicht zuständig ist.

Die Anträge Nr. 028/2012 vom 09.03.2012 von Frau Stadträtin Grille, der Fraktionsantrag der Grüne Liste Nr. 115/2012 vom 24.09.2012 und der SPD-Fraktionsantrag Nr. 116/2012 vom 25.09.2012 sind damit bearbeitet.

mit 50 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Dr. Preuß  
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang